
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Untersuchungsobjekt, Forschungsstand, Methodik, Fragestellung Karten	14
1. Beruflich-betriebswirtschaftliche Entwicklung der Küssnacher Landwirtschaft 1945–1980 und rückblickende Beurteilung dieser Entwicklung	25
1.1 Bibliographische Hinweise und theoretischer Ansatz	25
1.1.1 Die Entwicklung der schweizerischen Landwirtschaft nach 1945	25
1.1.1.1 Agrarischer Strukturwandel nach 1945	26
1.1.1.2 Forschungsstand	32
1.1.2 Die Landwirtschaft in Küssnacht nach 1945 (Statistischer Überblick und Forschungsstand)	38
1.1.2.1 Rahmenbedingungen der agrarischen Entwicklung in Küssnacht nach 1945	38
1.1.2.2 Statistische Entwicklung der Küssnacher Landwirtschaft 1939/45–1980	46
1.1.3 Theoretischer Ansatz	48
1.2 Das Verhalten der Küssnacher Bauern auf beruflich- betriebswirtschaftlicher Ebene 1945–1980	57

1.2.1 Die 49 Sprecher im Überblick: Berufliche Charakterisierung (1980) und Hauptmerkmale der von den Sprechern geleiteten Betriebe (1945–1980)	57
1.2.2 Betriebswirtschaftliche Expansion	59
1.2.2.1 Äussere Aufstockung	60
1.2.2.2 Innere Aufstockung	76
1.2.3 Mechanisierung und Arbeitskräfte	79
1.2.4 Viehbestand, Milchkontingent, Einkommen	83
1.2.5 Zuerwerb und Zusatzeinkommen	86
1.2.5.1 Zuerwerb	87
1.2.5.2 Zusatzeinkommen (Küsnachterberg)	91
1.2.6 Betriebsaufgabe (Küsnachterberg)	93
1.2.7 Bauland (Küsnacht-Dorf und Itschnach)	96
1.2.8 Überprüfung des theoretischen Ansatzes (I)	98
1.2.9 Zusammenfassung	102

1.3 Die rückblickende Beurteilung des eigenen Verhaltens auf beruflich-betriebswirtschaftlicher Ebene	104
1.3.1 Betriebswirtschaftliche Expansion: Äussere Aufstockung	104
1.3.1.1 Verzicht auf die äussere Aufstockung	104
1.3.1.2 Realisierung der äusseren Aufstockung	107
1.3.2 Betriebswirtschaftliche Expansion: Innere Aufstockung	115
1.3.2.1 Verzicht auf die innere Aufstockung	115
1.3.2.2 Realisierung der inneren Aufstockung	127
1.3.3 Mechanisierung	133
1.3.3.1 Die Motive zur Durchführung der Mechanisierung (Traktor-Adoption)	139
1.3.3.2 Der zeitliche Verlauf der Traktor-Diffusion	146
1.3.3.3 Der Adoptionsprozess aus subjektiver Sicht: Innovatoren, Mehrheitsadopter, Nachzügler	150
1.3.4 Zuerwerb	164
1.3.5 Betriebsaufgabe (Küsnachterberg)	173
1.3.5.1 Die Einschätzung der von den Aussteigern ergriffenen Alternativen durch die übrigen Bauern: Drei Beispiele	182
1.3.6 Bauland (Küsnacht-Dorf und Itschnach)	191
1.3.6.1 Der Umwandlungsprozess von Landwirtschaftsland in Bauland aus der Sicht der betroffenen Bauern	191

1.3.6.2 Das Investitionsverhalten der Bauzonenbauern (Eigentümer) im Rahmen der Baulandentwicklung	201
1.3.6.3 Rückblickende Beurteilung der Baulandentwicklung durch die Bauzonenbauern: Verkäufe, Investitionen, persönliche und soziale Veränderungen	205
1.3.7 Überprüfung des theoretischen Ansatzes (II)	210
1.3.8 Zusammenfassung	214
2. Politisch-ideologischer Standort, Beurteilung der bäuerlichen Interessenvertretung, Haltung gegenüber bäuerlicher Opposition	219
2.1 Bibliographische Hinweise und theoretischer Ansatz	219
2.1.1 Bauern und Politik: Einleitende Bemerkungen	219
2.1.2 Zeit vor 1945	220
2.1.3 Zeitraum 1945–1980	222
2.1.3.1 Der Schweizerische Bauernverband (SBV)	222
2.1.3.2 Bauern und Parteien	228
2.1.3.3 Basis: Politische Einstellung, Stimm- und Wahlverhalten der bäuerlichen Bevölkerung	238
2.1.3.4 Die Bauern und die Linke	245
2.1.3.5 Die Bauern und die "neuen" Bewegungen	246
2.1.3.6 Die Schweizer Bauern im Rahmen der europäischen Agrarbewegungen	249
2.1.3.7 Die Bauern als politischer Faktor in der Gemeinde Küsnacht	251
2.1.3.8 Allgemeine Darstellungen der politischen Entwicklung der Schweiz nach 1945	252
2.1.4 Theoretischer Ansatz	252
2.2 Parteimitgliedschaft 1945–1985 (Das statistische Bild)	260
2.2.1 Zusammenfassung	263
2.3 Die Identifizierung und Beurteilung der bäuerlichen Interessenvertretung auf politisch-parlamentarischer Ebene	264
2.3.1 "Wer vertritt die Interessen der Bauern?"	264
2.3.2 Das Profil der Partei (BGB/SVP)	270
2.3.3 Die politisch-parlamentarische Interessenvertretung/	

BGB-SVP im Urteil sämtlicher Sprecher	272
2.3.4 Die Haltung der Nichtparteimitglieder (1980)	294
2.3.5 Tabellarische Übersicht	321
2.3.6 Zusammenfassung	328
2.4 Die Einstellung zur Bürgerblockpolitik und zu den Bürgerblockparteien	331
2.4.1 Zusammenfassung	344
2.5 Die Einstellung gegenüber Arbeiterbewegung und linken Parteien	346
2.5.1 Zusammenfassung	374
2.6 Wirtschaftspolitische Interessenvertretung, Interessenpolitische "Elite" und bäuerliche Opposition	377
2.6.1 Die Einstellung gegenüber dem SBV und dessen qualitative Beurteilung	377
2.6.2 Der SBV und die Frage einer bäuerlichen "Elite"	386
2.6.3 Bäuerliche Opposition und "neue" Politik: Die Einstellung gegenüber der "Union des producteurs suisses" und deren Praktiken	400
2.6.4 "Neue" Politik im Stile der UPS am konkreten Beispiel: Die Küssnacher Bauern und die Frage eines Milchlieferstreiks	410
2.6.5 Zusammenfassung	425
3. Gesellschaftliche Stellung des Bauern und bäuerlich-berufliches Selbstbild	431
3.1 Theoretischer Ansatz	431
3.2 Die Stellung des Bauern und der bäuerlichen Familie in der Gesellschaft	433
3.3 Das bäuerlich-berufliche Selbstbild	446
3.3.1 Ist der Bauer noch ein freier Unternehmer?	446
3.3.2 Ist der Bauer "Landschaftsgärtner" oder Nahrungsmittelproduzent?	451

3.3.3 Die Vor- und Nachteile des bäuerlichen Lebens und der bäuerlichen Arbeit (im Vergleich zu andern Berufen/ Berufsgruppen)	464
3.3.4 Die rückblickende Beurteilung der bäuerlichen Existenz (1945–1980)	478
3.3.5 Zusammenfassung	489
4. Schlusswort	493
5. Anmerkungen	509
6. Bibliographie	571
6.1 Quellen	571
6.2 Sekundärliteratur (thematisch geordnet)	572